

DIENSTBLATT DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2014	ausgegeben zu Saarbrücken, 21. November 2014	Nr. 99
------	--	--------

HOCHSCHULE FÜR MUSIK SAAR	Seite
Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Master of Music, Künstlerisch-pädagogischer Studiengang Kirchenmusik, an der Hochschule für Musik Saar Vom 14. November 2014.....	1282
Modulhandbuch für den Master of Music, Künstlerisch-pädagogischer Studiengang Kirchenmusik (ev./kath.), an der Hochschule für Musik Saar	1290

ORDNUNG
für die Prüfungen im Studiengang Master of Music, Künstlerisch-
pädagogischer Studiengang Kirchenmusik
an der Hochschule für Musik Saar
vom 14. November 2014

Die Hochschule für Musik Saar hat gemäß § 11 Abs. 2 und § 63 des Artikels 2 des Gesetzes über die Hochschule für Bildende Künste Saar und über die Hochschule für Musik vom 4. Mai 2010 (Amtsbl. I S. 1176), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28. August 2013 (Amtsbl. I S. 274), folgende Prüfungsordnung beschlossen, die nach Zustimmung des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 18. Juni 2014 hiermit verkündet wird:

§ 1

Zweck und Inhalt der Prüfung

Das Bestehen der Prüfungen im **Studiengang Master of Music, Künstlerisch-pädagogischer Studiengang Kirchenmusik** gilt als zweiter berufsqualifizierender Abschluss.

Bei erfolgreich absolvierter Prüfung wird der Hochschulgrad Master of Music unter Angabe der Studienrichtung verliehen.

(1) Hauptfächer dieser Prüfung sind: Orgel, Dirigieren.

§ 2

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Masterstudiengang Künstlerisch-pädagogischer Studiengang Kirchenmusik beträgt vier Semester.

§ 3

Prüfungskommission

(1) Der Prüfungskommission für die Prüfung im Hauptfach Orgel und Hauptfach Dirigieren gehören an:

1. der Rektor oder die Rektorin als Vorsitzende oder Vorsitzender,
2. der oder die Verantwortliche für den Studiengang,
3. für Hauptfach Orgel und Hauptfach Dirigieren drei Fachlehrerinnen oder Fachlehrer,
4. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Bistums Trier oder des Bistums Speyer bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Ev. Kirche der Pfalz oder

der Ev. Kirche im Rheinland – je nach Konfessionszugehörigkeit der oder des zu Prüfenden.

(2) Die Organisation der Prüfungen der Masterarbeit sowie der Prüfungen in den Hauptfächern Orgel und Dirigieren obliegt dem Prüfungsausschuss. Im Übrigen gilt die Rahmenordnung für Prüfungen in Bachelor- und Masterstudiengängen.

§ 4

Meldungen zu Modulprüfungen und zur Masterarbeit (Abschlussarbeit)

(1) Die Meldefristen zu den übrigen Modulprüfungen und zur Masterarbeit regelt die Rahmenordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule für Musik Saar.

(2) Die Meldung zu den Prüfungen im Hauptfach Orgel und im Hauptfach Dirigieren muss spätestens bis zum 1. Juli für das nachfolgende Wintersemester und 1. Februar für das nachfolgende Sommersemester schriftlich beim Prüfungsamt erfolgen.

(3) Der Meldung sind beizufügen:

1. ein Verzeichnis über die während des Studiums erarbeiteten Werke,
2. ein Verzeichnis der zur Prüfung vorbereiteten Werke,
3. die Angabe der Hauptfachlehrerin oder des Hauptfachlehrers Orgel, der Lehrerin oder des Lehrers für Orgelimprovisation und der Lehrerin oder des Lehrers im Hauptfach Dirigieren.

(4) Die Termine der Prüfungen teilt der Vorsitzende oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses dem Prüfling spätestens 2 Monate vor Prüfungsbeginn schriftlich mit.

§ 5

Zulassungsvoraussetzung, Umfang und Art der Modulprüfungen

Fach/Modul	Credits und Zulassungsvoraussetzungen	Umfang und Art der Prüfung
Hauptfach Orgel	44 Credits Eignungsprüfung	Künstlerisch-praktische Prüfungen: 1. Orgelliteraturspiel (Dauer: 60 Min.) 2. Orgelimprovisation

		(Dauer 30 Min.)
Hauptfach Dirigieren	32 Credits Bestandene Eignungsprüfung	Künstlerisch-praktische Prüfungen 1. Durchführung einer Chorprobe mit der Erarbeitung eines anspruchsvollen A-cappella- Chorwerks (Dauer 40 Min., Vorbereitungszeit 2 Wochen) 2. Durchführung einer Orchesterprobe unter Einbeziehung von Rezitativdirigieren und Arbeit mit Solisten (Dauer 30 Min., Vorbereitungszeit 2 Wochen)
Klavier	18 Credits	Künstlerisch-praktische Prüfung Klavierauszug/Partiturspiel (Dauer ca. 30 Min.): Vortrag ausgesuchter Partituren und Klavierauszüge, Vom-Blatt-Spiel, Künstlerisch-praktische Prüfung Künstl. Klavierspiel (Dauer 15 Min); Vortrag zweier mittelschwerer bis schwerer Werke verschiedener Epochen
Musiktheorie	8 Credits	Referat oder Hausarbeit Werkanalyse, Klausur oder Hausarbeit vierstimmiger Kontrapunkt
Gesang	4 Credits Eignungsprüfung	Künstlerisch-praktische Prüfung (Dauer 20 Min.): Vortrag von verschiedenartigen schweren begleiteten Werken der Gesangsliteratur

		unterschiedlicher Epochen und Formen, ein Werk muss selbständig begleitet sein
Wahlbereich	6 Credits	Testate
Abschlussarbeit (Masterarbeit)	8 Credits	Bewertung der Arbeit

§ 6

Errechnung der Endnote

Die Endnote errechnet sich nach dem folgenden Schlüssel und wird ohne Auf- oder Abrunden bis zur zweiten Stelle nach dem Komma berechnet:

Hauptfach Orgel:	1/3
Hauptfach Dirigieren:	1/3
Klavier:	1/12
Musiktheorie:	1/12
Gesang:	1/12
Abschlussarbeit:	1/12

§ 7

Zeugnis

Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung wird ein Zeugnis gemäß Anhang ausgestellt. Es besteht aus dem Diploma Supplement und dem Official Transcript of Records.

§ 8

In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, den 14. November 2014


 Professor Wolfgang Mayer
 Rektor

Diploma Supplement

1. Inhaber der Qualifikation (Holder of the Qualification)

1.1. *Familienname (Family Name), Vorname (First Name)*

1.2. *Geburtsdatum, -ort, -land (Date, Place, Country of Birth)*

1.3. *Matrikelnummer (Student ID)*

2. Qualifikation (Qualification)

2.1. *Verliehener Titel; Bezeichnung der Qualifikation; (Title Conferred; Name of Qualification)*

Master of Music, Künstlerisch-pädagogischer Studiengang Kirchenmusik

2.2. *Hauptfach (Main Field)*

Orgel, Dirigieren

2.3. *Verleihende Institution, Status, Verantwortlichkeit und Verwaltung (Institution Awarding the Qualification, Status, Control and Administration)*

Hochschule für Musik Saar, Musikhochschule (University of Music), Saarland (State Control)

2.4. *Unterrichts- und Prüfungssprache (Language of Instruction and Examination)*

Deutsch (German)

3. Art der Qualifikation (Level of Qualification)

3.1. Ebene (Level)

Mastergrad mit Abschlussarbeit (Master Degree with Thesis)

3.2. Regelstudienzeit

Zwei Jahre (Two Years)

3.3. Zugangsvoraussetzungen (Access Requirements)

Bachelor of Music

Bestandene Eignungsprüfung (Passed Entrance Examination)

4. Inhalt und Ergebnisse (Content and Results)

4.1. Benotete Prüfungsgebiete (Marked Program Requirements)

Hauptfach Orgel, Hauptfach Dirigieren, Partiturspiel, Gesang, Musiktheorie, Abschlussarbeit
(Details siehe Transcript of Records)
(Main Subject Organ, Main Subject Conducting, Score play, Singing, Music Theory, Thesis (Details see Transcript of Records))

4.2. Endnote (Overall Classification)

Sehr gut: 13,00-15,00 Punkte; Gut: 10,00-12,99 Punkte; Befriedigend: 7,00-9,99 Punkte; Ausreichend: 4,00-6,99 Punkte; Nicht bestanden: 0,00-3,99 Punkte

4.3. ECTS-Bewertung (ECTS Grading)

A: die besten 10 %; B: die nächsten 25 %; C: die nächsten 30 %; D: die nächsten 25 %; E: die schlechtesten 10 %, die noch bestanden haben; F: nicht bestandene Prüfungen

5. Beruflicher Status (Professional Status)

Befähigung als Kirchenmusiker/in (Qualification for conductor and organist)

Official Transcript of Records

Hochschule für Musik Saar

Master of Music, Künstlerisch-pädagogischer Studiengang Kirchenmusik

Familiennamen (Family Name), Vorname (First Name)

Geburtsdatum, -ort, -land (Date, Place, Country of Birth)

Matrikelnummer (Student ID)

Fach/Modul	Credits	SWS	Note	ECTS-Note
Hauptfach Orgel	44 Credits	10		
Hauptfach Dirigieren	32 Credits	12		
Klavier	18 Credits	4		
Gesang	4 Credits	2		
Musiktheorie	8 Credits	4		
Wahlbereich	6 Credits	4	-	-
Abschlussarbeit	8 Credits	-		

Titel der Abschlussarbeit:

MODULHANDBUCH

**für den Master of Music,
Künstlerisch-pädagogischer Studiengang Kirchenmusik (ev./kath.),
an der Hochschule für Musik Saar**

Modul Hauptfach Orgel		
Studiensemester	SWS	Credits
1.-4.	10	44

Zugangsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung
Leistungskontrollen / Prüfungen	<p>Künstlerisch-praktische Prüfungen:</p> <p>1. Orgelliteraturspiel (Dauer 60 Min.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - je ein Werk des norddeutschen und des französischen Barock - ein größeres freies Werk oder eine größere Choralbearbeitung und eine Triosonate von J. S. Bach - je ein Werk aus der französischen und der deutschen Romantik - ein modernes Orgelwerk - ein selbständig zu erarbeitendes Pflichtstück (Vorbereitungszeit 2 Monate) <p>Die Prüfungskommission wählt während der Prüfung eine Anzahl von Stücken aus dem Programm aus</p> <p>2. Orgelimprovisation (Dauer 30 Min.)</p> <p>a) vorbereitet</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein charakteristisches Vorspiel bzw. ein Präludium zu einem gegebenen Lied (auch gregorianisch) aus Gotteslob bzw. EG - eine Meditation (frei, cantus-firmus- oder textbezogen) - eine freie Improvisation, die entweder als Toccata, Fuge, Passacaglia oder als experimentelle Form angelegt ist <p>b) unvorbereitet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begleitung mehrerer Kirchenlieder im Stil der Vorlagen (auch transponiert) einschließlich Intonationen - eine Partita (Choral, Bicinium, Trioform, colorierter c.f., fugierte Bearbeitung) über einen gegebenen Cantus-firmus
Lehrveranstaltungen / SWS	EU Orgelliteraturspiel, 4 x 1,5 SWS; EU Orgelimprovisation, 4 x 1 SWS
Arbeitsaufwand	1320 Std. davon 150 Std. Präsenzzeiten, 1170 Std. Üben, Vor- und Nachbereitung
Modulnote und Anteil an der Endnote	Die Note der Prüfungen, arithmetisches Mittel aus 1. & 2.; geht zu 1/3 in die Endnote ein.

Lernziele / Kompetenzen

Erweiterung und Vertiefung der stilistischen und spieltechnischen Aspekte;
weit entwickelte künstlerisch angemessene Beherrschung eines breiten Repertoires aus den wesentlichen Stilbereichen der Orgelliteratur;
stilistisch differenzierte und künstlerisch anspruchsvolle Fähigkeit zur Harmonisierung, freie Improvisationen (themen-, form- oder textgebunden)

Inhalt

Erarbeiten größerer Orgelwerke der unterschiedlichen Stilbereiche unter Berücksichtigung der wesentlichen aufführungspraktischen Fragen
Vertiefung der Fertigkeiten im liturgischen Orgelspiel und Improvisation

Weitere Informationen

Modul Hauptfach Dirigieren		
Studiensemester	SWS	Credits
1.-4.	16	32

Zugangsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung
Leistungskontrollen / Prüfungen	Künstlerisch-praktische Prüfungen 1. Durchführung einer Chorprobe mit der Erarbeitung eines anspruchsvollen A-cappella- Chorwerks (Dauer 40 Min., Vorbereitungszeit 2 Wochen) 2. Durchführung einer Orchesterprobe unter Einbeziehung von Rezitativdirigieren und Arbeit mit Solisten (Dauer 30 Min., Vorbereitungszeit 2 Wochen) Testate in Studiochor
Lehrveranstaltungen / SWS	GU im Fach Chorleitung, 4 x 1 SWS; GU im Fach Orchesterleitung, 4 x 1 SWS; GU Studiochor, 4 x 2 SWS
Arbeitsaufwand	1200 Std., davon 240 Std. Präsenzzeiten; 960 Std. Üben, Vor- und Nachbereitung
Modulnote und Anteil an der Endnote	Die Note der Prüfungen, arithmetisches Mittel aus 1. & 2.; geht zu 1/3 in die Endnote ein.

Lernziele / Kompetenzen

Weit entwickelte Fähigkeiten bezüglich Dirigat, Probenarbeit und Analyse von Werken aus dem kirchenmusikalischen Repertoire; Repertoirekenntnis repräsentativer Werke der Chormusik, methodische Fähigkeiten im Leiten von Chören und Orchestern

Inhalt

Praktische Arbeit an Werken aus dem kirchenmusikalischen Repertoire, Hospitation und ggf. Assistenz in der Chorarbeit der Hochschule, Repertoirekenntnis wichtiger Werke der Chormusik, professionelles Leiten von Chor- und Orchesterproben

Weitere Informationen

Modul Klavier		
Studiensemester	SWS	Credits
1.-2.	6	18

Zugangsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung
Leistungskontrollen / Prüfungen	Künstlerisch-praktische Prüfung Klavierauszug/Partiturspiel(Dauer ca. 30 Min.): Vortrag ausgesuchter Partituren und Klavierauszüge, Vom-Blatt-Spiel, Künstl. Klavierspiel (Dauer 15 Min): Vortrag zweier mittelschwerer bis schwerer Werke verschiedener Epochen
Lehrveranstaltungen / SWS	Einzel- oder Gruppenunterricht Partiturspiel, 2x1 SWS; Einzel- oder Gruppenunterricht Klavierauszugspiel und Korrepetition, 2x1 SWS, Einzelunterricht künstlerisches Klavierspiel, 2x1 SWS
Arbeitsaufwand	540 Std., davon 90 Std. Präsenzzeiten; 450 Std. Üben und Prüfungsvorbereitung
Modulnote und Anteil an der Endnote	Die Note der Prüfung Klavierauszug/Partiturspiel geht zu 1/12 in die Endnote ein.

Lernziele / Kompetenzen

Weiterführende Fertigkeiten in der Darstellung von Partituren einschließlich transponierender Instrumente am Klavier, Spiel bezifferter Bässe am Instrument; weiterführende Fertigkeiten in der Darstellung von Klavierauszügen unter berufspraktischen Aspekten; vertiefte Fertigkeiten in der Korrepetition

Inhalt

Weiterführende Übungen zum praktischen Partiturlernen unter Einbeziehung transponierender Instrumente, Erlernen alter Schlüssel und des Generalsbassspiels; weiterführende praktische Arbeit an Klavierauszügen und in der Korrepetition; Repertoirearbeit unter Berücksichtigung von mittelschweren bis schweren Werken unterschiedlicher Stilbereiche

Weitere Informationen

Modul Musiktheorie		
Studiensemester	SWS	Credits
1.-3.	4	8

Zugangsvoraussetzungen	-
Leistungskontrollen / Prüfungen	Referat oder Hausarbeit Werkanalyse, Klausur oder Hausarbeit vierstimmiger Kontrapunkt
Lehrveranstaltungen / SWS	Hauptseminar „Werkanalyse“, 2 SWS; Übung „Vierstimmiger Kontrapunkt“, 2 x 1 SWS
Arbeitsaufwand	240 Std. davon 60 Std. Präsenzzeiten, 180 Std. Vor- und Nachbereitung sowie Selbststudium
Modulnote und Anteil an der Endnote	Arithmetisches Mittel der Noten Werkanalyse und Vierstimmiger Kontrapunkt, geht zu 1/12 in die Endnote ein

Lernziele / Kompetenzen

Eigenverantwortlicher Umgang mit musikalischen Kunstwerken als Hörer/Hörerin, den Notentext Studierender/Studierende oder als reflektierend agierender Interpret/agierende Interpretin, Beherrschung der Satztechnik des vierstimmigen Kontrapunktes unterschiedlicher Stilbereiche.

Inhalt

Reflexion, gegebenenfalls auch schriftlich, über Strukturen, Sinnzusammenhänge oder auch Materialgrundlage musikalischer Werke oder Werkausschnitte, schließlich auch ihre reflektierte Deutung oder künstlerisch interpretierende Realisation; Übungen im vierstimmigen Kontrapunkt

Weitere Informationen

Modul Gesang		
Studiensemester	SWS	Credits
1.-4.	2	4

Zugangsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung
Leistungskontrollen / Prüfungen	Künstlerisch-praktische Prüfung (Dauer 20 Min.): Vortrag von verschiedenartigen schweren begleiteten Werken der Gesangsliteratur unterschiedlicher Epochen und Formen, ein Werk muss selbständig begleitet sein.
Lehrveranstaltungen / SWS	Einzelunterricht Gesang, 2 (4 x 0,5) SWS
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 30 Std. Präsenzzeiten, 90 Std. Üben, Vor- und Nachbereitung
Modulnote und Anteil an der Endnote	Note der Prüfung, geht zu 1/12 in die Endnote ein.

Lernziele / Kompetenzen

Entwickelte gesangstechnische Fertigkeit und künstlerische Gestaltungsfähigkeit, Fähigkeit zur Übernahme der sängerischen Aufgaben in der kirchenmusikalischen Praxis, kommunikative Kompetenzen für die beruflichen Anforderungen

Inhalt

Repertoirearbeit und Aspekte der Stimmbildung

Modul Wahlbereich		
Studiensemester	SWS	Credits
3.-4.	4	6

Zugangsvoraussetzungen	-
Leistungskontrollen / Prüfungen	Testate
Lehrveranstaltungen / SWS	2 Lehrveranstaltungen aus folgendem Katalog: Musiktheorie/Komposition, Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Cembalo/Künstlerisches Generalbassspiel, Neue Musik, Jazz/Aktuelle Musik, 2 x 2 SWS, davon mindestens eine aus dem Bereich Musikpädagogik oder Musikwissenschaft
Arbeitsaufwand	180 Std. davon in der Regel 45 Std. Präsenzzeiten, 135 Std. Vor- und Nachbereitung
Modulnote und Anteil an der Endnote	Keine Benotung

Lernziele / Kompetenzen

individuelle Schwerpunktsetzung: Vertiefte Fähigkeiten in ausgewählten Gebieten aus den genannten Disziplinen

Inhalt

Inhalte gemäß der gewählten Veranstaltungen

Weitere Informationen

Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Wahlbereich.

Abschlussarbeit (Masterarbeit)		
Studiensemester	SWS	Credits
4	-	8

Leistungskontrollen / Prüfungen Abschlussarbeit über ein Thema aus der Musiktheorie, Musikpädagogik oder der Musikwissenschaft

Lehrveranstaltungen / SWS -

Arbeitsaufwand 240 Std. Selbststudium und Verfassen der Abschlussarbeit

Modulnote und Anteil an der Endnote Die Bewertung der Abschlussarbeit geht zu 1/12 in die Endnote ein.

Lernziele / Kompetenzen

Fähigkeit zur selbständigen, methodisch angemessenen und reflektierten schriftlichen Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Problemstellung aus den angegebenen Disziplinen unter Bezugnahme auf relevante theoretische Modelle und empirische Ergebnisse

Inhalt

relevante fachliche und methodische Fragestellungen gemäß der jeweiligen Themen

Weitere Informationen

Studienverlaufsplan MA Kirchenmusik

Nachricht/Modul	Teilmodule	1./ SWS	1./ CP	2./ SWS	2./ CP	2./ SWS	2./ CP	3./ SWS	3./ CP	3./ SWS	3./ CP	4./ SWS	4./ CP	SWS	Lehrform	Prüfung	Credits	Anteil an Endnote
auptfach Orgel	Orgelliteraturspiel	1,5	8	1,5	8	1,5	8	1,5	8	1,5	8	1,5	8	6	E	Modulprüfung	32	1/3
	Orgelimprovisation	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	4	E	Modulprüfung	12	
auptfach Dirigieren	Chorleitung	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	4	Gr.	Modulprüfung	12	1/3
	Studiochor	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8	Gr.	Testat	8	
	Orchesterleitung	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	4	Gr.	Modulprüfung	12	
usiktheorie	Werkanalyse							2	4					2	Gr./HS	Modulprüfung	4	1/12
	4stimmiger Kontrapunkt	1	2	1	2									2	Gr.	Modulprüfung	4	
avier	Partiturspiel	1	3	1	3									2	E/Gr.	Modulprüfung	6	1/12
	künstlerisches Klavierspiel	1	4	1	4									2	E	Modulprüfung unbenotet	8	
sang	Klavierauszugs spiel / Korrepetition	1	2	1	2									2	E/Gr.	Testat	4	
	Gesang	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	2	E	Modulprüfung	4	1/12
ahlbereich	Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Komposition, Cembalo/künstl. Generalbassspiel, Neue Musik, Jazz/Aktuelle Musik							2	3	2	3	2	3	4	E/Gr.	Testate	6	0
asterarbeit																	8	1/12
imme Credits			27				27				27		23				120	1,00
imme SWS		10		10			11			9								

Verschiebungen von Teilmodulen oder Modulen in andere Semester als die vorgesehenen sind je nach Lage möglich.